



## Erster Rollstuhl-Tanzwettbewerb in Münster

Der Tanzsportverein Die Residenz Münster e. V. richtete im Rahmen seines Zweiten Integrativen Tanznachmittags zum ersten Mal einen Rollstuhl-Tanzwettbewerb für Breitensportler aus. Das neue clubeigene Tanzsportzentrum in Münster-Hiltrup ist barrierefrei und behindertengerecht. Davon profitierten 16 Duos, die trotz tropischer Temperaturen aus Essen, Gütersloh, Viersen, Rheine und Ibbenbüren angereist waren; vier Paare vom gastgebenden Club in Münster gingen ebenfalls an den Start. Und dank der fachkundigen Vorbereitung der Rollstuhltanz-Trainerin Juliane Pladek-Stille mit ihrer 10-köpfigen Rollstuhltanz-Abteilung in der Residenz wurde der Nachmittag ein voller Erfolg.

Die etwa 150 Zuschauer staunten über die tänzerischen Fähigkeiten der unterschiedlichen Paare: zwei Menschen verschiedenen oder gleichen Geschlechts zeigten mit einem oder zwei Rollstühlen, wie man die Standard- und Lateinamerikanische Musik mit Füßen und Rädern in Tanz umsetzen kann. Dabei genossen die Akteure offensichtlich die Weite des großen Saals und die heitere Sommerstimmung, die auch dadurch entstand, dass der Wettkampf in ausgelosten Mannschaften von je vier Paaren aus verschiedenen Orten stattfand. Sie boten den Zuschauern beeindruckende schwungvolle Leistungen und es wurde nicht mit Applaus gespart.

Auch die Gruppe der lernbehinderten Jugendlichen der Residenz, die „Cool Movies“, ließ sich von der guten Atmosphäre mitreißen. Die jungen Leute zeigten sich im Showblock „Dance Fever“, „Streetdance“, Discofox, Samba, Mambo von ihrer besten Seite. Bei den letzten Tänzen riss es auch viele Gäste von den Stühlen und es bot sich ein bunt gemischtes Bild auf der Tanzfläche.

Im zweiten Teil des Breitensportwettkampfs der „Rollis“ mussten die drei Wertungsrichter endgültig die besten Paare herausfinden. Schließlich gab Frau Juliane Pladek-Stille, die die Turnierleitung locker und gekonnt durchführte, die Siegermannschaft bekannt: Kristina Althoff/Jan Konopka aus Essen, Renate Beune/Detlev Lütgert aus Gütersloh, Ulrike Wolf/Angelika Mertens aus Viersen und Monika und Christine Schmitz, Die Residenz Münster.

Für die Rollstuhltanzpaare wie auch für die Zuschauer war es dann noch ein besonderes Abschluss-Highlight, ein Rollstuhltanzpaar aus dem Leistungssport in Aktion zu sehen: Andrea Naumann („Fußgängerin“) und Jean Marc Clément (Rollstuhlfahrer) vom RSC Frankfurt zeigten eine Choreographie aus latein-amerikanischen Tänzen. Sie begeisterten alle Anwesenden und durften erst nach einer Zugabe die Tanzfläche verlassen.

Annelie Kretschmann (Pressesprecherin der Residenz Münster) Tel.: 0251/325691

2005-06-20

---